

LEITBILD IRAS COTIS

WER SIND WIR?

IRAS COTIS ist das **nationale Netzwerk für interreligiöse Zusammenarbeit in der Schweiz**. Religionsgemeinschaften und engagierte Organisationen aus allen Sprachregionen setzen sich gemeinsam für Religionsfreiheit, gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein respektvolles Zusammenleben in Vielfalt ein.

Uns verbindet die Überzeugung, dass **religiöse und weltanschauliche Vielfalt ein gesellschaftlicher Reichtum** ist. In den unterschiedlichen Traditionen spiegeln sich Erfahrungen, Werte und Wege, die Orientierung geben und zu Verantwortung füreinander ermutigen.

IRAS COTIS bringt als **einzigste gesamtschweizerisch tätige interreligiöse Organisation** alle am Dialog interessierten Religionsgemeinschaften zusammen. So erhalten vielfältige religiöse Stimmen Gehör und gestalten gemeinsam den Dialog zwischen Religionen, Staat und Zivilgesellschaft aktiv mit. Damit gewinnt unser Engagement an Glaubwürdigkeit.

Als lernendes Netzwerk bündeln wir **Wissen aus der Praxis** und stärken die Qualität interreligiöser Arbeit in der Schweiz.

GESELLSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNGEN

Die religiöse und kulturelle Vielfalt der Schweiz wächst. Säkularisierung, Pluralisierung und Individualisierung verändern die religiöse und weltanschauliche Landschaft. Das Wissen und die Erfahrung rund um Religion und damit die religiöse Lese- und Sprachfähigkeit nehmen ab.

Der Verlust gemeinsamer Räume, soziale Spaltung und digitale «Blasen» können zu einer Normverschiebung, zu Polarisierung, zunehmendem antimuslimischem Rassismus und Antisemitismus sowie zu abwertenden Stereotypen gegenüber Religion führen.

Für die Bereiche Kultur, Ethik und Geisteswissenschaften gibt es immer weniger Ressourcen. Sie stehen in Konkurrenz zu ökonomischen Interessen.

Friedliches Zusammenleben und gesellschaftlicher Zusammenhalt brauchen

- aktive Beziehungspflege, Information und Austausch zwischen Religionsgemeinschaften sowie zwischen Religionsgemeinschaften und Gesellschaft.
- Entscheidungsträger:innen in Politik, Verwaltung, Religionsgemeinschaften und Medien, die über verlässliches Wissen über Religion verfügen.
- Eine interreligiöse Arbeit, die breite Bevölkerungskreise erreicht, um Missverständnissen, Vorurteilen und Diskriminierung vorzubeugen.

VISION

IRAS COTIS ist das **nationale Netzwerk** von Religionsgemeinschaften, die sich für Religionsfreiheit und friedliches Zusammenleben engagieren.

- Lokale und regionale interreligiöse Initiativen werden vernetzt, gestärkt und sichtbar gemacht.
- Interreligiöses und in der Praxis anwendbares Wissen wird erarbeitet und dem Netzwerk zur Verfügung gestellt. Das unterstützt die Qualitätssicherung der interreligiösen Arbeit.

IRAS COTIS ist eine **Dialogplattform** für Teilhabe und von Respekt getragenen Miteinander in einer vielfältigen Gesellschaft mit dem Ziel, Vorurteile und Ängste abzubauen. Für gesellschaftlichen Zusammenhalt und Prävention gegen Polarisierung.

- Dialogfähigkeit wird gefördert und tragfähige Dialogräume werden gestaltet – zwischen Religionsgemeinschaften und für die Gesellschaft in ihrer religiösen und weltanschaulichen Vielfalt.

IRAS COTIS ist ein **Kompetenzzentrum** für Wissen rund um Religion(en) in der Schweiz

- Breiten Bevölkerungsschichten wird praktisches Wissen über Religion(en) verständlich und zugänglich gemacht.
- Wissenschaft rund um Religion(en) wird in verständlicher Art und Weise in die Gesellschaft getragen.
- Entscheidungsträger:innen erhalten qualifiziertes Fachwissen aus (in-)religiöser Praxis und Forschung.

MISSION

Vernetzen und austauschen: Wir vernetzen Menschen aus der interreligiösen Arbeit auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene. Wir bringen sie mit Personen aus angrenzenden gesellschaftlichen Bereichen zusammen. Mit Politik, Medien und Gesellschaft werden aktiv Kontakt und Austausch gepflegt.

Fördern und unterstützen: Wir stärken lokale Initiativen, Begegnungsprojekte und Bildungsprozesse im Kontext religiöser und weltanschaulicher Vielfalt.

Dialog ermöglichen und gestalten: Wir schaffen Räume, in denen Menschen über ihre eigene Sichtweise nachdenken können. In diesen Räumen können Vertrauen, Verständnis und gegenseitiger Respekt zwischen Menschen mit unterschiedlichen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen wachsen.

Wissen sammeln und vermitteln: Wir bereiten Erkenntnisse aus Religionsgemeinschaften, interreligiöser Praxis und Wissenschaft verständlich auf.

Vorurteile abbauen: Wir machen Religionen als Teil der gesellschaftlichen Wirklichkeit sichtbar und überwinden Angst und Vorurteile durch Information und Begegnung.

Zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen: Wir wirken proaktiv gegen Polarisierung und Ausgrenzung sowie für ein respektvolles, friedliches Zusammenleben in der Schweiz.

Zürich, 26. August 2026